

2013 – die Vierte

die KreativRegion Stuttgart

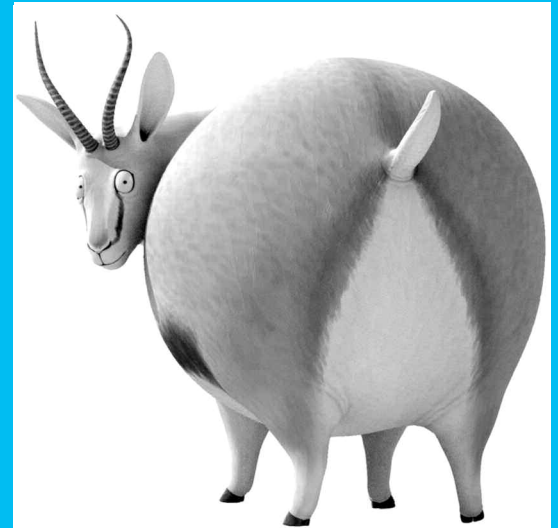
in medias res

das Thema: Film

ITFS und FMX verwandeln Stuttgart im April in die „Animated Capital of Europe“, die LFK vergibt ihren Medienpreis.

Das 20. Internationale Trickfilm-Festival Stuttgart (ITFS) führt vom 23. bis 28. April ca. 1.000 der weltweit besten Trickfilme in der ganzen Bandbreite des Genres auf. Neben den Wettbewerben bietet das Begleitprogramm Studiopräsentationen, Werkschauen herausragender Trickfilmkünstler sowie hochkarätig besetzte Workshops. Mit einzigartigen Locations und zahlreichen Gästen aus aller Welt hat das Trickfilm-Festival einen festen Platz in der internationalen Animationslandschaft und ist ein herausragendes Kulturereignis in Deutschland, www.itfs.de. Eine Empfehlung ist die Creepy Animation Night am 27. April, bei der ein transsilvanischer Festivalmacher schaurig-schöne Horrorfilmchen zeigt.

Vom 23. bis 26. April treffen sich Künstler, Wissenschaftler, Produzenten und Experten aus aller Welt im Haus der Wirtschaft bei der FMX 2013, Conference on Animation, Effects, Games and Transmedia, und tauschen sich über neue Projekte und Trends aus,



www.fmx.de. In der Programmleitung bzw. -beratung sitzen u.a. Inga von Staden und Andreas Hykade. Gemeinsame Businessplattform von ITFS und FMX ist der Animation Production Day am 25. und 26. April, www.animationproductionday.de.

Die Landesanstalt für Kommunikation vergibt den LFK-Medienpreis am 29. April, www.lfk.de. Der Preis prämiert journalistische Kreativität im privaten Hörfunk und Fernsehen, um so Medienvielfalt und publizistische Qualität der Anbieter zu fördern. Für die Inszenierung des Abends ist die Ludwigsburger Eventagentur Pulsmacher verantwortlich. Alle Partner der MedienInitiative werden über die WRS eingeladen.

Dr. Irene Klünder,
Geschäftsführerin Haus
des Dokumentarfilms –
Europäisches Medienfo-
rum



die Frage: Wie profitieren Filmproduzenten und die Region vom Haus des Dokumentarfilms?

„Das Haus des Dokumentarfilms ist eine bundesweit einzigartige Institution, in deren Mittelpunkt filmisch Dokumentarisches steht. Hier treffen sich Filmemacher, Produzenten, Studenten, Redakteure, Dokumentarfilminteressierte. Dies spiegelt sich wider in Meisterklassen, dem jährlichen Branchentreff DOKville (alle zwei Jahre mit der Verleihung des Deutschen Dokumentarfilmpreises in Kooperation mit dem SWR) und ab April monatlich mit ‚YoungDOK!‘. Bei dieser neuen Veranstaltungsreihe werden Filme gezeigt, die auf einem Festival gelaufen sind, genauso wie Werke von absoluten Newcomern. Neben dem Austausch zwischen Publikum und Filmemachern werden auch Experten aus der Branche (Redakteure und Produzenten) mit dabei sein. YoungDOK! öffnet das

Haus des Dokumentarfilms für junge Dokfilmer, Profis und Dokfilmliebhaber.

Auch im Web ist das Haus des Dokumentarfilms präsent und ständig aktuell. Mit dem in der Dokfilmbranche vielbeachteten ‚Dokumentarfilm-Newsletter‘, der Homepage ‚dokumentarfilm.info‘, sowie auf Facebook und Twitter bieten wir das führende DOK-News-Angebot im Web.

Weitere Aufgaben des Hauses des Dokumentarfilms ist die Forschung und Archivierung. Herausragend ist hier die einzigartige Filmsammlung in Europa, die umfassend die internationale Dokumentarfilmgeschichte präsentiert. Als eigenständigen Bereich gibt es die Landesfilmsammlung Baden-Württemberg mit historischen Filmbeständen. Diese Filme können auch als Footage-Material in neue Produktionen einfließen und werden inzwischen aus der ganzen Welt angefragt.

Doch die Vernetzung von Filmemachern, Produzenten, von Publikum, Redakteuren, Studenten könnte noch verbessert werden durch einen Umzug des Hauses des Dokumentarfilms in den Kulturpark Berg. In unmittelbarer Nachbarschaft zur Merz-Akademie, nahe beim SWR und anderen renommierten Medienfirmen führte dies zu erheblichen Synergieeffekten. Hier könnte sich ein mediales Kraftzentrum entwickeln mit Magnetwirkung, von wo aus Dokumentarisches in allen Formen konsumiert, inspiriert, initiiert werden könnte – jeweils gerne auch in Kooperationen. Doch jetzt schon ist das Haus des Dokumentarfilms eine feste Größe für alle filmisch-dokumentarisch Interessierten in der Region wie auch bundesweit.“

der Raum



Die Anforderungen von Kreativen an ihre Arbeitsumgebungen sind vermutlich ebenso facettenreich wie die Künstler selbst. Von Zwischennutzung bis Kreativareal hat **Stuttgart** eine Menge zu bieten.

Die ersten Mieter füllen bereits das temporäre Interspace Stuttgart im **Azenberg-Areal** in Stuttgart-Mitte mit Leben. In 1. Obergeschoss und Dachgeschoss in der Wiederholdstraße 15a sind noch Ateliers, Büros und Arbeitsräume ab 13,5 m² für zwölf Monate zu mieten, www.interspace-stuttgart.de.

Ab November ist in der historischen Kommandantur der früheren Reiterkaserne, heute **Römerkastell**, in Bad Cannstatt ein repräsentatives Bürogebäude zu mieten. Bestens für kreatives Arbeiten geeignet, sind die insgesamt 1.830 m² auf drei Etagen ab einer Größe von 300 m² teilbar. MKM Römerkastell, Simone Merkle, Telefon 0711 90709530, www.roemerkastell-stuttgart.com.

der Termin

5. und 6. April 2013

Vega Camp
Games-, Visual Effects- und Animationkonferenz
www.vega-camp.de
der Ort: Hochschule der Medien, Nobelstraße 10, Stuttgart

8. April 2013, um 19 h

Jour Fixe Film
www.mfg.de/film
der Ort: Theater Rampe, Stuttgart

11. April 2013, 17 bis 21 h

MFG Talente-Tag 2013
Karl-Steinbuch-Stipendiaten in der Open Innovation Area
www.innovation.mfg.de
der Ort: Fruchtkasten am Schillerplatz, Stuttgart

12. April 2013, um 20 h

„Gewäsch und Gewimmel“
Lesung und Gespräch mit Brigitte Kronauer und Michael Zöllner
www.fellbach.de
der Ort: Stadtbücherei, Berliner Platz 5, Fellbach

15. bis 20. April 2013

Landesfestival der freien Tanz- und Theaterszene Baden-Württemberg
www.stuttgarter-theaterpreis.de
der Ort: Theaterhaus, Siemensstraße 11, Stuttgart

17. April 2013, ab 18:30 h

3. Medien-Meeting Landkreis Böblingen
s. WRS-Kreativwirtschaft

22. April bis 15. Mai 2013

„Concept Art, Preproduction und Design in der Unterhaltungsindustrie“
www.design-center.de
der Ort: Haus der Wirtschaft, Stuttgart

23. bis 26. bzw. 28. April 2013

FMX 2013 bzw. 20. ITFS
s. das Thema

24. April 2013, um 20 h

„Where Painting and Fantasy Meets Games“
Game Talks
www.stuttgart.de/stadtbibliothek
der Ort: Stadtbibliothek, Mailänder Platz 1, Stuttgart

25. April 2013, um 19 h

Verleihung des 15. Hansel-Mieth-Preises mit Ausstellungseröffnung
www.fellbach.de
der Ort: Rathaus, Fellbach

bis 28. April 2013

„Ausgezeichnete Architektur“
Preisträger des Hugo-Häring-Landespreis 2012
www.kunsthalle-goeppingen.de
der Ort: Kunsthalle, Marstallstraße 55, Göppingen

2. Mai 2013

Fernsicht meets Brüssel Background
s. WRS-Kreativwirtschaft

bis 5. Mai 2013

„Platino. Flechtwerke und Fliehkräfte“
www.wkv-stuttgart.de
der Ort: Württembergischer Kunstverein, Stuttgart

der Tipp



Filme außerhalb des aktuellen Angebots und ohne kommerzielles Interesse sind bedeutsam im kommunalen Kulturangebot. Historisch wichtige Filme, Filme aus verschiedenen Ländern und Epochen, Filmkunst, Reihen zur thematischen Arbeit anderer Kultureinrichtungen. Ein eigener Ort in Stuttgart wird schmerzlich vermisst. Oberbürgermeister Fritz Kuhn äußert sich klar: „Die Stadt Stuttgart würde gut daran tun, wenn sie ein ‚Haus des Films‘ hätte.“ Durch den „Medienosten“, eine Netzwerkveranstaltung im November 2012, hat die Diskussion um ein **Haus für Film- und Medien** wieder Schubkraft gewonnen. Im Fokus steht der Vorschlag, es in der Villa Berg zu etablieren. Das „Kommunale Kino“ ist einer der Vorschläge, über die bis 4. April im Bürgerhaushalt der Landeshauptstadt abgestimmt werden kann, www.buergerhaushalt-stuttgart.de/vorschlag/3425. Informationen gibt es bei www.facebook.com/neueskommunaleskino.



der Freiraum: Mit freundlichen Grüßen

Für die Filmschaffenden in Baden-Württemberg war die Gründung der Filmförderung der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG) 1995 mit Sicherheit ein Meilenstein. Nicht nur im Hinblick auf Förderarbeit, auch in Akzeptanz und Wertschätzung des Bewegtbildes in Gesellschaft und Politik hat sie in den letzten 18 Jahren viel Pionierarbeit geleistet.

Der erste Schritt der MFG Filmförderung lehnte sich an einen bis heute unverzichtbaren Bestandteil jeder Filmproduktion an: das Drehbuch. 1995 wurde das bis heute laufende Drehbuchcamp gegründet. Zwei Jahre später trafen sich erstmals Filmschaffende zum monatlich Jour Fixe (s. Termin). Auf Betreiben der WRS unterstützte die MFG 1998 die Gründung

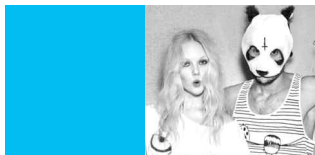
und die Aktivitäten der ersten Film Commission Deutschlands in der Region Stuttgart. Als 1999 der Baden-Württembergische Drehbuchpreis Premiere hatte, konnte niemand ahnen, dass er dieses Jahr bereits zum 15. Mal vergeben wurde. Seit 2007 heißt er zu Ehren des viel zu früh verstorbenen Drehbuchautors Thomas-Strittmatter-Preis. Zwei weitere wichtige Förderbereiche wurden 2001 geschaffen. Interaktive Inhalte werden durch den Digital Content Funding unterstützt, während junge Produktionsunternehmen vom Incentive Funding profitieren. Seit 2003 wird das Genre des Dokumentarfilms gewürdigt. Der ehemals rein baden-württembergische Award ist heute als Deutscher Dokumentarfilmpreis bekannt. Im November 2008 gewinnt die Clusterinitiative „Animation Media Cluster Region Stuttgart“ (AMCRS) einen Wettbewerb um europäische Fördermittel. Einer der Partner, die Stuttgarter Visual Effects-Schmiede Pixomondo, gewinnt 2012 den Oscar. Die zu vergebenden Mittel der MFG Filmförderung betragen inzwischen 15 Millionen Euro, das ist rund das Dreifache des Anfangsbudgets von 1995.

Ende November verlässt die Geschäftsführerin Gabriele Röthemeyer die Förderinstitution. Die Trägerin des Baden-Württembergischen Ehrenfilmpreises und des Französischen Nationalen Verdienstordens leitet die Geschicke der MFG Filmförderung seit dem ersten Tag. Auch in Zukunft möge die MFG Filmförderung für kundige und qualitativ hochwertige Unterstützung von Bewegtbild, medialen Inhalten und Innovationen stehen.

die Aktiven

Der Stuttgarter **AV Medien** verdankt die Friedrichshafener ZF sechs CSR-Filme zu Kultur, Sport, Soziales, Bildung und Umwelt, die authentisch das soziale Engagement der Firma aufzeigen. www.zf.com/corporate

Als erster deutscher Musiker entwirft **Cro** eine eigene Kollektion für H&M. www.chimperator.de



Der Ludwigsburger **Cross Cult Verlag** bringt die Moebius-Comics des 2012 gestorbenen Jean Giraud in einer siebenbändigen Hardcover-Neuausgabe heraus. www.cross-cult.de

In seinem Debütroman „Autoreverse“ erzählt **Kai Thomas Geiger** vom Schlamassel des Aufwachsens im Stuttgart der 1980er Jahre. www.theiss.de



Der WRS-Messestand für die Expo-Real wird von den Stuttgarter Agenturen **Heller Designstudio** und **Silkroad** realisiert. www.heller.tv, www.agentur-silkroad.de

Jangled Nerves realisiert mit dem eCube ein Kommunikationsprojekt zum Thema Elektromobilität für die WRS. www.janglednerves.de

Robert A. Lau, Geschäftsführer der Sindelfinger Design- und Werbeagentur Braingency, arbeitet am neuen Marktauftritt der Liebenzeller Marzipan- und Schokoladenmanufaktur. www.braingency.de



Medienformer entwickelt für die Buchhandelsketten Thalia, Weltbild, Hugendubel und Club Bertelsmann die gemeinsame Marke Tolino. www.medienformer.de

Der Motorrad-Katalog 2013 von **Motor Presse Stuttgart** erscheint erstmals auch als App für iPhone und iPad in deutscher und englischer Sprache. www.motorpresse.de

Martin Pfeifle zeigt bis 2. Juni die Rauminstallation Finan, die er speziell für die Galerien für Kunst und Technik in Schorndorf konzipiert hat. www.galerien-kunst-technik.de

WRS-Kreativwirtschaft



Die fünfte Ausgabe der **Fernsicht Region Stuttgart** beschäftigt sich am 2. Mai ab 17:30 h mit dem europäischen Medien- und Urheberrecht. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der vom Europabereich der WRS organisierten Podiumsreihe Brüssel Background statt. Zu Gast ist u.a. Rainer Wieland, MdEP, Vizepräsident und Mitglied des

Rechtsausschusses des Europäischen Parlament, www.amiando.com/fernsicht05.

Beim **3. Medien-Meeting Landkreis Böblingen** am 17. April ab 18:30 h in der Leonberger Stadthalle spricht auch Uwe Wazynski, Personalleiter von Robert Bosch in Leonberg. Anmelden bei www.kreativ-bb.de.

Am 10. April findet an der Hochschule der Medien in der Wolframsstraße erstmalig die Recruitingmesse „Karrieremarktplatz 2013“ statt, bei der auch Unternehmen des **everlab** Kontakt zu Nachwuchskräften suchen, www.everlab.de.

kreativ.region-stuttgart.de

die Chance

Künstler, Gestalter und Entwickler können ihre digitalen Kunstwerke im App-Format für den **AppArt Award 2013** einreichen. www.app-art-award.org (12.5.)

Autor-Produzent-Paare bewerben sich mit ihrem Treatment für eine Fernseh- oder Kinoproduktion bei der Initiative **Der besondere Kinderfilm**. www.der-besondere-kinderfilm.de (17.5.)

Der **Deutsche Webvideopreis 2013** würdigt zum dritten Mal innovative und herausragende Onlinevideos aus dem deutschsprachigen Raum. www.webvideopreis.de (28.4.)

„Jugend auf dem Land“ ist das Thema des diesjährigen **Literaturwettbewerbs** der Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg. www.alr-bw.de (30.4.)

Junge Designerinnen und Designer schlagen ihre Produktentwürfe und -konzepte für den **Mia-See-ger-Preis** vor. www.mia-seeger.de (12.4.)

Film Commission Region Stuttgart

Werkstattgespräch: Im Rahmen des **ITFS** bietet die Film Commission am Samstag, 27. April, 12:15 bis 14:30 h, die Gelegenheit, im **Büro Achter April** hinter die Kulissen zu blicken. Seit 2006 entwickelt das Stuttgarter Trio Animationen und interaktive Inhalte für Werbekampagnen, didaktische Kommunikationsmittel, Title-Designs, Musikvideos, visuelle Erzählungen und Ausstellungen. Anmeldung während des Festivals an der Infothek in der Gloria-Passage, Stuttgart.

Montagsseminar „Figurenentwicklung“: Zu den Sternstunden des Filmemachens gehören packende und vielschichtige Figuren. Der Dramaturg und Autor Oliver Schütte (www.oliverschuette.de) verdeutlicht am 29. April, 18 bis 21 h, mit Beispielen, wie komplexe Figuren aufgebaut sind. Die Veranstaltung in Kooperation mit dem UVK Verlag zeigt Wege auf, um wirkungsvolle Figuren zu kreieren. Das Angebot richtet sich an Autoren, Produzenten, Schauspieler und alle, die an der Stoffentwicklung beteiligt sind. Anmeldung bis 22. April unter film@region-stuttgart.de

film.region-stuttgart.de

Popbüro Region Stuttgart

Das Popbüro Region Stuttgart veranstaltet regelmäßig Medienworkshops für Musiker. Hier stehen oft Musikvideos im Mittelpunkt. **Patrick Kamal** ist einer der Workshop-Dozenten. Der Stuttgarter hat an der Merz-Akademie studiert und ist als freier Mediendienstleister tätig. Der 28-Jährige arbeitet zum Beispiel für die Musiklabels Sony und Chimperator und ist für Cros Musikvideo „Easy“ mitverantwortlich.



Ein Stuttgarter Unternehmen, das die Konzeption von Musikvideos übernimmt, ist **Dunstan Music**, www.dunstan-music.de. Weitere Geschäftsfelder sind Musikmanagement, B2B-Services und Filmmusik. Sie entwickeln Film- und Theatermusik und übernehmen neben der Musikvideokonzeption die Komposition und Tonbearbeitung. Beim preisgekrönten Kurzfilm „Besetzt“ (DWYBO Productions) waren die Existenzgründer für Tonaufnahmen, Nachbearbeitung und Sounddesign zuständig.

popbuero.region-stuttgart.de

die Anderen



Seit 2008 und inzwischen elf Sendungen ermitteln die Hauptkommissare Thorsten Lannert (Richy Müller) und Sebastian Bootz (Felix Klare) am **Tatort** des SWR in Stuttgart. Drehbuchautor Holger Karsten Schmidt zeigt einen modernen Großstadtkrimi, der hinter die Kulissen und in die Abgründe einer geschäftigen und urbanen Landeshauptstadt blickt. Donnerstags im ZDF ist die **Soko Stuttgart** aktiv. Für Innendekorationen und alle Abteilungen eines modernen Polizeipräsidiums steht im Stuttgarter Römerkastell eine Studiofläche von rund 1.600 m² bereit. Produzent Oliver Vogel realisiert 2013 die fünfte Staffel, nach bisher 95 Folgen à 45 Minuten. Neben dem fünfköpfigen Ermittlerteam um Martina Seiffert (Astrid M. Fänderich) stehen unter der Regie von Christoph Eichhorn immer wieder prominente Gastdarsteller vor der Kamera. Die Soko Stuttgart sucht immer Motive und geeignete Drehorte im Stadtgebiet und in den Randlagen. Wer sein Haus oder seine Wohnung im Fernsehkrimi sehen möchte, meldet sich bei office@soko-stuttgart.de oder Telefon 0711 40045522.

der Schluss

**„Nur dem, der die Weite kennt,
wird die Heimat fruchtbar.“**

Am 18. April ehrt das Literaturhaus Stuttgart den 80. Todestag und 145. Geburtstag des Dichters Stefan George, Archiv und Stiftung haben ihren Sitz in der Württembergischen Landesbibliothek, Stuttgart.

Impressum

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)
mit der Medieninitiative
Region Stuttgart

Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart
Telefon 0711-2 28 35-16
Telefax 0711-2 28 35-55

Geschäftsführer
Dr. Walter Rogg
Verantwortlich
Bettina Klett und Sabine Cornils
Geschäftsbereich
Kreativwirtschaft

in-medias-res@region-stuttgart.de
kreativ.region-stuttgart.de

15. Jahrgang



Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart